

Mit einem Traum begeistert

Limbacher Blasorchester feiert Erfolg in Frankreich

Beim Auftritt in Aix-les-Bains begeisterte der Limbacher Musikverein das Publikum – und auch die Jury: Noch nie war ein deutsches Orchester so erfolgreich.

Limbach (me). Als bestes deutsches Orchester in der ersten Klasse beim Europäischen Wettbewerb für Blasmusik wurden die 48 Musikerinnen und Musiker des Limbacher Musikvereins bewertet.

O-Ton des Dirigenten Harald Theisen: „Die Orchesterreise und der Auftritt in Aix-les-Bains verliefen optimal. Alles war profihaft organisiert, und die Bewertung war für uns sehr zufriedenstellend. Seit Bestehen der internationalen Musikergemeinschaft „Cisem“ (Confédération Internationale des Sociétés Musicales) hat vor uns noch kein deutsches Orchester in der ersten Klasse 88½ Punkte erreicht. Bei 100 theoretisch erreichbaren Punkten wurden wir mit dem Prädikat „sehr gut“ belohnt.“

Harald Theisen bewies mit dem Selbstwahlstück „Der Traum des Oenghus“ viel Sachverstand. Der Darmstädter Rolf Rudin hat mit dieser Komposition ein Werk ge-

schaffen, das die überwiegend jugendlichen Orchestermitglieder begeisterte.

Dabei konnte man sich in einen Traum versetzt fühlen, als mit einem dezenten, kaum hörbaren Trommelwirbel das Stück eingeleitet wurde. Es verlangte von dem symphonischen Blasorchester höchste Konzentration. Auch die „älteren Semester“ versetzte diese Musik ins Staunen.

Ein schwieriger Prüfstein für das Limbacher Orchester war das zu spielende Pflichtstück, das anspruchsvolle „Passe-Temps“, zu deutsch „Zeitvertreib im Sommer“. Die Komposition von P. Dubois in einer Bearbeitung von Holstein ist mit vielen disharmonischen Akkorden gespickt und mit diversen rhythmischen Feinheiten dynamisch vom zartesten Pianissimo bis zum voluminösen Fortissimo ausgestattet. Sie verlangte dem Laienorchester äußerste Disziplin ab.

Bei der Abschlußfeier in Aix-les-Bains musizierten die beiden Sieger-Orchester auf der fahngeschmückten Bühne und rissen die Anwesenden begeistert mit. Musik in perfekter Manier wurde geboten, und auch bei den von den Strapazen erholten Limbachern ging die Post ab – wenn auch „nur“ als Zuhörer.

Ein Erlebnis für den Musikverein Limbach, das weitere Motivation bringen und noch lange in Erinnerung bleiben wird.